

Zöllankündigungen: Donald Trump macht ernst

US-Präsident Donald Trump kündigte im White House Rose Garden reziproke Zölle an, die ab dem 5. April einen Mindestzoll von zehn Prozent auf Warenimporte aus allen Ländern, mit Ausnahme von Kanada und Mexiko, vorsehen. Diese Ankündigungen haben Besorgnis über die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft ausgelöst. Die Verschärfung der Handelskonflikte könnte die Handelsbeziehungen belasten und die wirtschaftliche Stabilität gefährden. Analysten warnen, dass die Zölle die Produktionskosten erhöhen und die Inflation anheizen könnten, was das Wirtschaftswachstum verlangsamen könnte. Unternehmen, die auf internationale Lieferketten angewiesen sind, sehen sich steigenden Kosten und Unsicherheiten gegenüber. Trotz dieser Herausforderungen ist es wichtig, langfristig zu denken und nicht panisch zu reagieren. Historisch gesehen haben sich schwierige Zeiten oft als Chancen für nachhaltiges Wachstum erwiesen.

Aktien

Die kommenden Wochen könnten von Volatilität geprägt sein, bieten jedoch auch langfristige Chancen. In Reaktion auf die angekündigten Zoll-erhöhungen kam es zu einem signifikanten Rückgang der globalen Aktienmärkte, wobei der S&P 500, DAX und andere Indizes um bis zu 4 Prozent nachgaben. Unternehmen, die stark von internationalen Märkten abhängig sind, sehen sich steigenden Produktionskosten gegenüber, was ihre Margen unter Druck setzen könnte. Trotz dieser Herausforderungen suchen viele Anleger aktiv nach Kaufgelegenheiten in der Hoffnung, dass Verhandlungen zur Reduzierung der Zölle positive Impulse für die Märkte geben.

Renten und Währungen

Die Währungsmärkte reagierten ebenfalls stark auf die Zollerhöhungen. Der US-Dollar fiel auf ein Fünf-Monats-Tief, was auf wachsende Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen der Handelskriege hinweist. Die europäische Gemeinschaftswährung, der Euro, gewann an Wert gegenüber dem US-Dollar. Die Renditen von 10-jährigen US-Staatsanleihen sanken auf den niedrigsten Stand seit Oktober, was auf eine Flucht in sichere Anlagen hindeutet. Diese Entwicklungen stellen die Zentralbanken vor Herausforderungen, da sie mit den Auswirkungen von Inflation und potenziellem Wirtschaftswachstum umgehen müssen.

USA: Aktienmarktentwicklung*

Angaben indiziert 01.04.2005 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 03.04.2025

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 03.04.2025	Prognosen 31.12.2025	Potenzial
DAX	21.717	24.500	12,81%
Euro Stoxx 50	5.113	5.700	11,47%
Dow Jones Industrial	40.546	45.000	10,99%
S&P 500	5.397	6.200	14,89%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,375	3,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,65	2,15	-0,50
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,64	2,80	0,16
Dollar je Euro	1,112	1,12	0,73%
Gold (Dollar je Feinunze)	3.111	3.200	2,86%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 07. April

08:00 Deutschland, Industrieproduktion
10:30 Eurozone, Sentix Investorenvertrauen
11:00 Eurozone, Einzelhandelstumsätze

Mittwoch, 09. April

20:00 USA, FOMC Protokoll

Donnerstag, 10. April

14:30 USA, Verbraucherpreise

Freitag, 11. April

16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervert.

Wussten Sie,

... dass alte **Handys und Smartphone** als **Rohstoffschatz** dienen könnten?

Gemäß einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom lagern in Deutschland noch immer 195 Millionen alte Handys und Smartphones in den Schubladen. Obwohl die Zahl im Vergleich zu den 210 Millionen vor drei Jahren gesunken ist, bleibt sie hoch. 89 Prozent der Befragten besitzen mindestens ein ungenutztes Handy, und 54 Prozent haben sogar drei oder mehr. Bitkom betont, dass diese Geräte wertvolle Rohstoffe wie Gold und Silber enthalten, die wiederverwendet werden könnten. Alte Handys können in kommunalen Sammelstellen oder bei Händlern abgegeben werden, wobei es wichtig ist, vorher die Daten zu löschen. Zudem gibt es Unternehmen, die sich auf die Wiederaufbereitung von Geräten spezialisiert haben. Wohltätige Organisationen nehmen ebenfalls alte Handys entgegen, um sie an bedürftige Menschen weiterzugeben oder für soziale Projekte zu nutzen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2025; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 04.04.2025, 10:00 Uhr

